

Niederschrift

der öffentlichen Sitzung des Orsrates Tötensen am 19.03.2026 in der Feuerwache Tötensen

Beginn: 19:30h

Ende: 20:54h

Anwesenheit: Entschuldigt fehlen die Ratsmitglieder Jan Bellmann, Jens Heinrich und Lukas Erhorn. Aus der Gemeindeverwaltung nimmt Gemeindebürgermeister (GB) Dirk Seidler an der Sitzung teil.

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung

- Keine Einwände.

Die Ortsbürgermeisterin (OB) bedankt sich bei der Feuerwehr für die Bereitstellung ihrer Räumlichkeiten.

2. Genehmigung der Niederschrift der Ortsratssitzung vom 29.04.2025

- Beschluss: einstimmig.

3. Mitteilungen der Ortsbürgermeisterin (s. Anlage 1)

4. Einwohner/innenfragestunde (h)

- Vorerst keine Fragen

OB schließt die Einwohnerfragestunde um 19:36h.

5. Verkehrsangelegenheiten

a) OB berichtet über die für die Dauer der niedersächsischen Frühjahrsferien bevorstehende **zweiwöchige halbseitige Sperrung der Westerhofer Straße**, welche nach Auskunft des Landkreises notwendig sei, da das große Verkehrsschild (Autobahn-Vorwegweiser) am Kreisverkehr „neu errichtet“ werden müsse. Der OR hat angeregt, die mit der Gemeinde abgestimmten Nachbesserungsarbeiten am Pflanzenbestand in der Kreisverkehrsmitte nach Möglichkeit für denselben Zeitraum anzusetzen, so dass im Nachgang nicht eine neuerliche Sperrung erforderlich werde. Dazu GB: Der Auftrag für die Nachpflanzungen in der Kreisverkehrsmitte sei just an ein ortsansässiges Unternehmen vergeben worden. Von daher bestehe eventuell tatsächlich Aussicht auf Umsetzung im selben Zeitraum.

b) Der Ortsrat **erneuert** seine bisher nicht berücksichtigten **Anträge vom 17.10.2023:**

- auf Errichtung eines Geländers an der Bushaltestelle Hamburger Straße/Stadtweg, Fahrtrichtung Tötensen, zum Schutze insbesondere der dort morgens auf den Schulbus wartenden Schüler/innen.

- auf *dauerhafte* Errichtung einer Bedarfsampel an der Hamburger Straße, Höhe der Bushaltestelle/Einmündung „In der Pietsch“, inklusive Herrichtung eines Zugangs (Böschungsaufgang vom Fuß-/Radweg aus).

Beschluss: einstimmig

Angeregt wird in diesem Zusammenhang, dass die Kreistagsmitglieder aus den Fraktionen über die Hintergründe der Anträge informiert werden sollten, um nach ihren Möglichkeiten auf eine Umsetzung durch den Kreis hinzuwirken.

c) Der stv. OB berichtet über den **Stand der Bemühungen um eine weitere Verkehrsberuhigung in der Straße „Am Gehege“ in Westerhof**. Ein von Kindern der Grundschule gestaltetes Banner, das dazu aufruft, zu Fuß, mit dem Rad oder dem Schulbus zu kommen (und also auf „Elterntaxis“ zu verzichten), sei inzwischen fertiggestellt worden und solle der Schule im Rahmen der nächsten Aktionswoche „Zu Fuß zur Schule“ übergeben werden. Ein Schild zur Kennzeichnung einer ggf. statt des überlasteten Schulparkplatzes „Am Gehege“ von Eltern dennoch – sozusagen als „Kiss & Bye“-Zone – zu nutzenden Parkfläche hinter der Bushaltestelle „An der Lehmkuhle“ habe eigentlich längst errichtet werden sollen: Die schriftliche Genehmigung der dieses Vorhaben unterstützenden Pächter des Landhauses Westerhof liege der Gemeinde vor; auch der von einem Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung erstellte (und zwischenzeitlich nochmals überarbeitete) Entwurf eines geeigneten Hinweisschildes harre seit fast einem Jahr der Realisierung. Zuletzt seien in der Gemeindeverwaltung nun aber doch wieder grundsätzliche Bedenken laut geworden, da der Standort nicht durch einen Fußweg zugänglich sei, was die Frage der Haftung im Falle eines möglichen Unfalles aufwerfe. Dazu erklärt GB Dirk Seidler, dass er selbst ein solches Problem nicht sehe, zumal in dem fraglichen Bereich „Tempo 30 km/h“ gelte und Autofahrer generell verpflichtet seien, eine „situationsangemessene Geschwindigkeit“ (die hier vermutlich noch deutlich unterhalb der 30 km/h liege) nicht zu überschreiten.

6. Vorschläge zur Verwendung der Ortschaftsmittel 2025

OB und Stellvertreter stellen besondere/erklärungsbedürftige Vorschläge zur Verwendung der diesjährigen Ortsmittel vor:

- A) Vorgeschlagen wird, die Seniorenausfahrt – gemäß dem im letzten Jahr vereinbarten zweijährlichen Turnus eigentlich erst wieder in 2027 fällig – bereits in diesem Jahr erneut durchzuführen. Zur Begründung: Die ebenfalls recht kostenintensive Auflage der Broschüre „Bi uns to Hus“ entfalle in diesem Jahr, sei aber 2027 wieder an der Reihe. Mit Blick auf die begrenzten Ortsmittel – und um dem Ortsrat einen finanziellen Spielraum für die Verwirklichung künftiger Vorhaben zu erhalten – sei ein Rhythmus zu empfehlen, bei dem sich die beiden Positionen jährlich abwechselten.
- B) Vorgeschlagen wird, die Jugendarbeit des FC Rosengarten in diesem Jahr mit einer besonderen Zuwendung zu unterstützen. Hintergrund ist die auch in einem Schreiben des Vereins dargelegte derzeitige hohe finanzielle Belastung im Zuge eines Platzneubaus (Kunstrasen in Klecken), infolge welcher andere Vorhaben, insbesondere die Jugendarbeit, in Mitleidenschaft gezogen zu werden drohten.
- C) Vorgeschlagen wird, für die Erweiterung des „Fitness-Areals“ in der Straße „An der Koppel“ einen (Teil-)Betrag einzustellen, auf dass der Ortsrat in der nächsten Legislaturperiode das Vorhaben verwirklichen und die dortigen seniorengerechten Geräte etwa um eine Outdoor-Reckstange o.ä. ergänzen könne.
- D) Vorgeschlagen wird schließlich, der KiTa in Westerhof für die Durchführung eines Programms zur musikalischen Früherziehung einmalig einen Sonderbetrag zukommen zu lassen.

7. Verteilung der Ortschaftsmittel 2025 (Beschlussfassung)

Die Ortsratsmitglieder beraten über die Höhe der sich aus TOP 6 ergebenden besonderen Aufwendungen sowie über die Verteilung der übrigen Ortsmittel. Im Verlaufe der Diskussion werden gegenüber dem ersten Vorschlag einige Anpassungen der Beträge vorgenommen (v.a. betreffend die Höhe des Zuschusses für die KiTa sowie die Position „Fitness-Areal“).

Der Ortsrat beschließt die Ortschaftsmittel 2026 gemäß Anlage 2: einstimmig.

8. Anfragen der Ortsratsmitglieder

- Luisa Schiefelbein ruft dazu auf, ehrenamtlich für die KiTa in Westerhof tätig zu werden: Gesucht würden Personen, die den Kindern wie auch immer gestaltete kleine Lern-/Erlebnisangebote machen könnten (beispielsweise Vorleseangebote, Yoga o.ä.).
- Christiane Scheetzsch informiert darüber, dass der Gemeinderat sich um eine Verbesserung der Situation am verwahrlosten Baugrundstück Ecke Hamburger Straße/Metzendorfer Weg bemüht habe, leider aber bisher nichts erreichen können, da es sich um ein Privatgrundstück handele, auf das Gemeinde (und Ortsrat) keinen Zugriff hätten.
- Peter Relotius erkundigt sich bei dem anwesenden GB nach dem Stand der Erstellung eines Bebauungsplans für den Bereich nördlich des Hagemannswegs. Dazu Dirk Seidler: Das Vorhaben stehe weiter auf der Liste, müsse aber angesichts anderer dringender Aufgaben noch eine Weile warten.
- Frage nach der Meinung der anderen Ortsratsmitglieder zur Idee/Möglichkeit einer Verkleinerung des Ortsrates Tötensen. Hintergrund: In den letzten Jahren sei es zunehmend schwieriger geworden, Personen für eine Kandidatur zu gewinnen; auch scheine die Zahl von derzeit elf Ratsmitgliedern angesichts der faktischen Befugnisse des Ortsrates tendenziell als eher hoch bemessen. Dazu Dirk Seidler: Es gebe gesetzliche Vorgaben zur Mindestgröße; möglich wäre jedoch eine Verkleinerung um zwei Sitze auf eine Empfehlung des OR hin (die dann allerdings mindestens 18 Monate vor einer Wahl im Gemeinderat verhandelt werden müsste). In der anschließenden Diskussion werden Pro und Contra einer Verkleinerung erörtert (z.B. das Problem einer Verzerrung im Proporz bei unbesetzten Sitzen auf der einen, die Möglichkeit, Aufgaben auf mehrere Schultern zu verteilen auf der anderen Seite). In der Tendenz zeichnet sich ab, dass die Mitglieder des amtierenden Ortsrats die Größe eher beibehalten würden.

OB schließt die Sitzung um 20:33h

10. Einwohner/innenfragestunde (20:33h)

- Frage nach der Wiedererrichtung eines Bushalteshäuschens an der Westerhofer Straße (am Kreisverkehr). Dazu Dirk Seidler: Neuerrichtung würde an dieser Stelle den Erwerb von Grundbesitz voraussetzen – und sei deshalb zurzeit nicht möglich.
- Anwohner beklagt vereiste (nicht geräumte) Wege während der langen Frostperiode in diesem Jahr. Es stellt sich heraus, dass die angesprochenen Bereiche überwiegend (v.a. zwischen Tötensen und Westerhof, Westerhofer Straße zwischen Hausnr. 49 und 51) in die Zuständigkeit des LK fallen.
- Unter dem Eindruck der Diskussion um die Ortsmittel wird angeregt, den Eigenbeitrag für die Seniorenausfahrt weiter zu erhöhen, zumal es den ortsansässigen Senioren i.d.R. recht gut gehe und die Jugend nicht zu kurz kommen solle.
- Einmündung Metzendorfer Weg/Hamburger Straße: Diese sei zwar vor einiger Zeit erneuert, seitdem aber bereits wieder in Mitleidenschaft gezogen worden. Welche Möglichkeiten sehe Herr Seidler hier? D.S.: Poller auf Kreisstraßen grundsätzlich nicht möglich, auch bisherige Anträge auf Geschwindigkeitsbeschränkungen in der Straße seien bisher sämtlich abschlägig beschieden worden.
- Anregung, mit dem Verweis auf das Krankenhaus Ginsterhof erneut „Tempo 30 km/h“ zu beantragen. Der Nachbarschaft des Krankenhauses sei im Übrigen auch zuzuschreiben, dass des Öfteren PKW unzulässigerweise auf dem Gehweg (neben den Auffahrten zum Krankenhausparkplatz) parkten. Dazu Hinweis, dass Ordnungswidrigkeiten dieser Art nicht nur der Polizei (und Gemeinde) gemeldet, sondern auch direkt über die Website des Landkreises aufgegeben werden könnten. Herr Seidler: Werde sich kundig machen, ob eine erneute gemeindeseitige Eingabe

beim LK – „Tempo 30km/h!“ unter Verweis auf die vorgenannten Argumente – sinnvoll sei.

- Vorstandsmitglied und Jugendobmann des FCR Dirk Eckelmann bedankt sich im Namen des Vereins für den Sonderzuschuss für die Jugendarbeit.

Die Ortsbürgermeisterin schließt die Einwohner/innenfragestunde um 20:54h.



(Regina Lutz)



(Niclas Martens)

Bericht der Ortsbürgermeisterin zur Ortsratssitzung in Tötensen am 19.03.2026 (Anhang 1)

- Der Gemeinderat hat den Doppelhaushalt 2026/2027 beschlossen. Der Haushalt hat ein Volumen von 33.218.800 Euro in 2026 und 34.024.800 Euro in 2027. Aufgrund der großen Investitionen besonders bei den vier Grundschulen der Gemeinde werden in 2027 Kredite in Höhe von 13.326.800 Euro nötig.
- Der AWO Kindergarten „Am Rehberg“ in Sieversen ist seit Dezember 2026 mit vorerst zwei Gruppen gestartet.
- Im Zuge der Straßenbaumaßnahmen rund um die A7 - Marmstorf und der Sanierung Bremer Str. in Harburg wird es weiter zu Einschränkungen kommen. Voraussichtlich ab Ende Mai 2026 bis Ende August 2026 wird die Einmündungen zur Bremer Straße Richtung Tötensen wieder gesperrt. Der Busverkehr wird entsprechend wieder umgestellt.
- Im Herbst letzten Jahres wurde neben der Skateranlage eine wetterfeste Tischtennisplatte aufgestellt. Sie wird bereits gut genutzt. Aktuell ist durch die Grassaat der Zugang zur Platte allerdings eingeschränkt.
- Ab August 2026 werden alle neuen ersten Klassen der Grundschulen im Ganztagsbetrieb eingeschult.
- Auf Initiative der Ortswehr läuft aktuell eine Abfrage für eine Sammelbestellung einer Flagge mit dem Ortswappen von Tötensen. Torsten Lange bietet Interessenten an, sich bei ihm zu melden, wenn sie sich an der Bestellung beteiligen möchten. Kosten pro Flagge ca. 45 €. Vielen Dank an Torsten für Deinen Einsatz.
- Seit März 2026 kann in der Müllumschlagsanlage in Nenndorf kein Grünabfall mehr abgegeben werden. Die neu geschaffene Annahmestelle des Landkreises für Grünschnitt befindet sich bei Heinz Husen Containerdienst GmbH, Ritscherstr. 10, 21244 Buchholz i.d.N. Gewerbegebiet Trelder Berg sowie weiterhin in Eddelsen bei Dörner.
- Der FC Rosengarten baut einen Kunstrasenplatz auf dem Sportplatz in Klecken. Eine große zweckgebundene Einzelspende und Zuwendungen aus öffentlichen Mitteln haben die Finanzierung ermöglicht. Um das Vorhaben aber tatsächlich umsetzen zu können, ist noch eine nicht ganz unbedeutende Finanzierungslücke zu schließen. Deshalb wurde eine Spendenaktion gestartet. Es ist nun möglich, für eine virtuelle Parzelle des geplanten Rasens zu spenden aber auch jeder

kann gestöbert werden oder man kann bei leckerem Kaffee und Kuchen zusammensitzen und klöhnen.

- In den Unterkünften „Zur Waldtreppe 3“ wohnen aktuell 22 Erwachsene und 2 Kinder, 11 männlich, 11 weiblich, 15 Bewohner sind aus der Ukraine, 3 deutsche Bewohner und div. andere Nationalitäten.
- Der Ortsrat bedankt sich bei allen Bürgerinnen und Bürger sowie bei den aktiven Mitgliedern in den Vereinen, die sich für Tötensen-Westerhof engagieren. Dazu gehört das Team für die Pflege des Kreisels, das Team rund um Haus 1, die Dorfjugend, die aktuell wieder Busch für das Osterfeuer sammelt, alle Vereine mit ihren Aktivitäten - das ganze Jahr hindurch, die Feuerwehr, die für unsere Sicherheit sorgt und uns bei vielen Aktivitäten unterstützt. Aber auch jeder einzelne, der mit offenen Augen durch unsere Dörfer geht, Vorschläge für Verbesserungen macht, selbst unterwegs Unrat mitnimmt oder bei leider oft wilden Müllablagerungen, diese meldet. Vielen Dank dafür

Ortsmittel 2026 – Anlage 2 zum Protokoll der Ortsratssitzung in Tötensen vom 19.03.2026

Ortsm. 2025 = 1534 x 5,50	8.437,00 €	8.437,00 €	Ortsm. 2026 = 1494 x 5,50	8.217,00 €
Übertrag 2024	4.660,35 €	4.807,09 €	Übertrag 2025	1.035,14 €
Verfügbar:	13.097,35 €	13.244,09 €	Verfügbar:	9.252,14 €

TS Westerhof	1.100,00 €	1.100,00 €	TS Westerhof	1.100,00 €
Schützenverein	450,00 €	450,00 €	Schützenverein	450,00 €
TC Rosengarten	200,00 €	200,00 €	TC Rosengarten	200,00 €
Schultennis	200,00 €	200,00 €	Schultennis	200,00 €
FFW	450,00 €	450,00 €	FFW	450,00 €
Jugendfeuerwehr	150,00 €	150,00 €	Jugendfeuerwehr	150,00 €
Kinderfeuerwehr	100,00 €	100,00 €	Kinderfeuerwehr	100,00 €
DRK	450,00 €	450,00 €	DRK	450,00 €
FCR	200,00 €	200,00 €	FCR	200,00 €
Dorfjugend	200,00 €	200,00 €	Dorfjugend	200,00 €
Faslamsclub e.V. (Kinderfasching)	300,00 €	300,00 €	Faslamsclub e.V. (Kinderfasching)	300,00 €
Zwischensumme I:				
Zuschüsse an Vereine	3.800,00 €	3.800,00 €		3.800,00 €
Regelmäßige Positionen				
Seniorenausfahrt	3.200,00 €	2.538,00 €	Vorschlag: Seniorenausfahrt	3.000,00 €
Besuchsdienst	250,00 €	92,96 €	Besuchsdienst	200,00 €
Geschenke Jugend	180,00 €		Geschenke Jugend	120,00 €
Volkstrauertag	100,00 €	100,00 €	Volkstrauertag	100,00 €
Bi uns to Hus	1.300,00 €	1.405,50 €		
Müllkalender	100,00 €	124,66 €	Müllkalender	150,00 €
Ortspflege/Dorfputz	47,56 €	47,56 €	Ortspflege/Dorfputz	80,00 €
EWE Tannenbaum	180,00 €	143,30 €	EWE Tannenbaum	180,00 €
Homep. lfd., Jahr 4	60,00 €	60,00 €	Homep. lfd., Jahr 5	60,00 €
Einmalige Investitionen			Einmalige Investitionen	
Banner Schule/Am Gehege (Übertrag)	250,00 €	140,49 €	KiGa Zuschuss "Musik. Früherz."	450,00 €
"Kiss & Bye"-Zone: Schild	85,80 €	0,00 €	"Kiss & Bye"-Zone: Schild (vgl. '25)	85,80 €
Tischtennisplatte Freizeitanlage	1.600,00 €	1.600,00 €	Erweiterung "Fitness-Areal" (?)	200,00 €
Zuschuss SV - Sportstätte (Übertrag)	500,00 €	500,00 €	Sonderzuschuss Jugendarbeit	
Freizeitanlage An d. Koppel	258,98 €	158,98 €	FCR	500,00 €
Kreisverkehr & Randflächen Pflege	1.000,00 €	1.400,00 €	Randflächenpflege am Kreisverkehr	300,00 €
Reserve/Sonstiges	185,01 €	97,50 €	Reserve/Sonstiges	26,34 €
Zwischensumme II (Ausgaben OR)	9.297,35 €	8.408,95 €	Zwischensumme II (Ausgaben OR)	5.452,14 €
Gesamt (I+II)	13.097,35 €	12.208,95 €	Gesamt (I+II)	9.252,14 €
Differenz zu Einnahmen	0,00 €	1.035,14 €	Differenz zu Einnahmen	0,00 €